

Juan Dörmel Berlin 10. November 1888.

Mein Lieber Sali!

Sehr vielen lieben Brief, erhalten, und sehr
gerne, als ich ihn erhalten habe; du wirst
mir wohl danken, daß es mir nicht gleich
giltig ist, wenn ich nicht bei mir sein
kann, jedoch die Verhältnisse haben es so
verlangt. —. Gestern haben wir bei
Paul Lindau gespielt, und einen Erfolg
erzielt wie wir schon, jedoch und besser
nicht mehr sein kann. Wir haben dafür
die besten Bedingungen, daß es uns auf
unsern Preis recht gut gefallen wird.
Obwohl die Bedingungen etwas schwierig
werden, ist es doch der sofort.

Wir sind Gott sei Dank vollkommen
gesund, und sind von allen Seiten
auf das Beste und reichlich
ausgegangen worden.

Wir werden unser verpfändetes Privat
Häuser, auf ein Philharmonisches
Concert Soll einige größere Conzerte
geben, und das ist für mich sehr
schränkt. Besuchen wir im nächsten Brief
eine Fotografie mit, und besallen bei
Lwosil mehrere 4 Stück Seiten
(L) so wie die ersten.

Unser Verdienst wird erst in den bis
4 Tagen ausgezahlt, früher ist das gar
nicht möglich, aber das wird noch
hoffentlich recht gut werden.

Alles geht gut, gibt uns in
die Wohnung recht gut, und kommt
uns nur nur die Küchentüre
zu. Bei mit den Kinder geht
aber langsam, so wie es auch ist
wird es besser. —

fließen riefend, und träumen von
Einnahme und der Dief so leicht
wie im Leben.

Grüße und Küsse Sie sende
Kindern und Großmutter
mama Eltern und allen
Verwandten und Bekannten.

Wenn mich schon die Pflichten zu einem
Lied wie ein Gold verdammt, was
gewiss bald sein wird.

etwasse

Hotel Kaiserhof 4. Stock #219.
in Berlin.

10.000.000 Buxen

Refers

